

Beim Start genau hinsehen – frischlaktierende Kühe systematisch überwachen

Landwirtschaftliches Zentrum, Tierhaltung

Mit dem Abkalben wechselt der Stoffwechsel der Kuh vom aufbauenden in den abbauenden Modus. Nebst dem Geburtsstress und der hormonellen Umstellung stellt dieser Wechsel die Kuh vor zusätzliche Herausforderungen.

Ein schlechter Start in die Laktation wirkt sich negativ auf die Gesundheit, Fruchtbarkeit und Leistungsbereitschaft aus und kann über die gesamte Laktation Spuren hinterlassen. Deshalb gilt es, den Frischlaktierenden besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Mit dem sogenannten Fresh Cow Monitoring können Kühe in den ersten zwei Laktationswochen systematisch überwacht und dokumentiert werden. Die Dokumentation kann längerfristig dazu dienen, mögliche Problemquellen zu eruieren und mit geeigneten Vorbeugemassnahmen zu verhindern.

Für das Monitoring sind nebst der Tierliste mit den zu beobachtenden Tieren lediglich ein Fieberthermometer und ein Notizblock oder Smartphone zur Dokumentation nötig. Wird das Monitoring von unterschiedlichen Personen gemacht empfiehlt es sich, die Tiere mit einem Markierstift entsprechend ihrem Status zu kennzeichnen. Abbildung 1 zeigt ein mögliches Aussehen der Monitoring-Liste.

Fresh Cow Monitoring

✓ = alles iO
 NGV= Nachgeburtverhalten
 F1= Fresslust schlecht – F6 = Fresslust sehr gut
 MIFI= Milchfieber
 GE= Gebärmutterentzündung
 D= Durchfall
 EE = Euterentzündung
 K = Ketose
 PUS = Pansenübersäuerung *↗ Anmerkung*

Kuh	Kalbe- datum	Lakt. Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ottawa	8.11.23	7	T: 38.4 F: F4 ✓	38.4 F1 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓
Carol	28.11.23	7	T: 37.3 F: F3 NGV MIFI	38.0 F5 MIFI	38.0 F7 ✓	38.2 F4 ✓	38.4 F5 ✓	38.5 F5 ✓	38.8 F4 GE	38.5 F5 GE	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓
Otilia	29.11.23	4	T: 38.5 F: F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓	38.6 F6 ✓
Orsina	9.12.23	1	T: 38.7 F: F2 ✓	38.7 F2 ✓	38.6 F4 ✓	38.6 F4 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓	38.6 F5 ✓
			T: F:													

Abbildung 1: Beispiel Fresh Cow Monitoring

Trifft bei Stufe orange oder rot eines oder mehrere Anzeichen auf die Kuh zu, ist bereits eine Reaktion erforderlich. Je schneller reagiert wird, desto besser.

Status	Anzeichen /Verhalten	Reaktion/Handlung
 gesund, unauffällig	<ul style="list-style-type: none"> • trinkt unmittelbar nach der Geburt mind. 50l Wasser und beginnt zu fressen • Nachgeburt ist innerhalb 8 Std. nach der Geburt abgegangen • Wachter Blick • Aufmerksames Ohrenspiel • Sicherer Gang mit geradem Rücken • Körpertemperatur zwischen 38.5°C und 39.0°C • sauberes, glänzendes Flotzmaul • Wiederkauaktivität mit 55-60 Schlägen pro Biss • Normaler Kot – analog der übrigen Tiere • Symmetrisches, weiches Euter • Scheidenausfluss geht innerhalb der ersten zwei Wochen von leicht blutig zu klar über 	Tier am Folgetag wieder genau beobachten
 Kritisch, zu beobachten	<ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbar nach der Geburt kaum Trink- und Fresslust vorhanden • Nachgeburt geht nur mit Unterstützung innerhalb 12 Std. nach der Geburt ab • Trüber, müder Blick • Zögerliches Aufstehen • Körpertemperatur zwischen 39.0 und 39.5°C oder unter 38.5°C • Speichelfäden und Futterreste rund um das Flotzmaul • Sichtbares Warndreieck bei der Hungergrube • Zu dünner oder zu dicker Kot • Asymmetrisches Euter 	<ul style="list-style-type: none"> • Tierindividuell entscheiden, ob Beizug und Behandlung durch Tierarzt nötig. • Mit alternativen Heilmethoden unterstützen/behandeln • Tier nach spätestens 12 Std. nochmals genau beobachten
 Krank, handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbar nach der Geburt keine Trink- und Fresslust vorhanden • Nachgeburt kommt nicht von allein und kann nicht vollständig gelöst werden • Augen sind matt und eingesunken • Körpertemperatur unter 38°C oder über 39.5°C • Schwankender Gang oder Festliegen • Weggehaltener Schwanz, eitriger Scheidenausfluss • Leere Hungergrube (Warndreieck deutlich sichtbar) • Aufgezogener Bauch • Durchfall oder keine Kotabsetzung • Verhärtete Viertel, Flocken in der Milch 	Sofortige Behandlung in Absprache oder durch Tierarzt